

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 28.04.2011

Versammlungsleitung: Patrick Oberthür  
Protokoll: Andre Jehmlich

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 00:48Uhr

Es sind 21 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Anerkennung AIESEC HSG (Antrag 11/ 033).....	2
3 Entsendungen.....	2
4 Beitragsordnung, 3. Lesung (Antrag 11/ 030).....	3
5 FA TUUWI (Antrag 11/ 039).....	4
6 FA dies academicus (Antrag 11/ 034).....	4
7 Berichte.....	5
8 Bericht Bewilligungsausschuss.....	5
9 Initiativantrag Nachreichung AE-Antrag (Antrag (11/ 040).....	5
10 Sonstiges.....	5

## 1 Begrüßung und Formalia

Patrick begrüßt alle zur Sitzung und stellt fest, dass der StuRa mit 21 anwesenden von 36 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern beschlussfähig ist.

Der InfoTOP zu Studentenclubs entfällt.

Zum StuRa-Protokoll vom 14.04.11 gibt es folgende Anmerkungen:

Ändere in TOP 3: „es wird erwidert“ in „wird von Christian erwidert“.

Paul Mosler merkt an, er habe sich für die Sitzung am 14.04. entschuldigt. Daher ist die Notiz abwesend aus seiner Sicht falsch.

Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen bestätigt.

## 2 Anerkennung AIESEC HSG (Antrag 11/ 033)

Konrad Lübeck stellt die Hochschulgruppe vor. Als Aufgabe hat man sich die Förderung des internationalen Praktikant\_innen Austauschs (über Lokalkomitees im In- und Ausland, 50 Hochschulen in Deutschland) gesetzt. Ireen ergänzt, dass alle mitarbeiten und z.B. Studis betreuen können, die Praktika im Ausland machen wollen. ES werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben, alles wird in ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Es gibt nur Studierende in der HSG (von der TU und der HTW).

Die jeweils interessierten Studierenden müssen eine Praktikumsgebühr i.H.v. 350 EUR für ein Vor- und Nachbereitungsseminar, für Verwaltungsgebühren, Büromaterial, Datenbanknutzung, Teilnahme an Konferenzen und als Kautions (für Feedback) zahlen.

Die HSG macht damit aber keinen Gewinn, sondern arbeitet nur Kosten deckend. Falls kein Praktikum vermittelt wird, wird die Gebühr zurückerstattet.

Es wird nach der Vorortbetreuung gefragt, findet diese davor und danach statt? Dafür gibt es das jeweilige AIESEC Lokalkomitee in dem Land, wo das Praktikum stattfindet.

Welche Ansprüche stellt die HSG an die von ihr vermittelten Praktika?

Die Auslandspraktika im Bereich Management, Education und Technical werden nach dem Standard des jeweiligen Landes vergütet., für Development wird i.d.R. von einer NGO für Verpflegung und Unterkunft gesorgt, in Deutschland wird der BAFöG-Höchstsatz gezahlt.

Martin ergänzt, dass die 350€ Gebühr vom nationalen AIESEC-Vorstand festgelegt werden, dafür werden z.B. Flugkosten zurückerstattet.

Außerdem werden außer den finanziellen auch inhaltliche Ansprüche an ein Praktikum gestellt (nicht nur Kaffee kochen).

Es wird gefragt, warum AIESEC sich als HSG anerkennen lassen möchte?

Der HSG geht es um Erleichterungen bei der Raumvergabe und Vernetzung, man sieht sich als Teil der Hochschullandschaft.

Der Förderausschuss gibt an dies ins Plenum verwiesen zu haben wegen Unklarheiten bei der Praktikumsgebühr.

Paul wundert sich, warum es wegen der HSG so einen großen Radau gibt.

Es gibt Reisekostenzuschüsse in Zusammenarbeit mit dem DAAD. Falls ein Praktikum nicht den Erwartungen entspricht, kann es auch frühzeitig beendet werden.

Liudmila: „Der Stura soll den politischen Quatsch (soziale Selektion) sein lassen und lieber die HSG unterstützen!“

Armin lobt die Standards der HSG und bittet um Unterstützung. Matthias weist darauf hin, dass es um die Anerkennung geht und nicht um die finanzielle Förderung.

Dem Antrag auf Anerkennung als HSG wird mehrheitlich zugestimmt.

## 3 Entsendungen

Hannah Eitel stellt sich vor. Sie möchte ins Referat Ausländische Studierende entsendet werden. Ihre Ziele sind u.a. die Etablierung eines „antirassistischen Telefons“ als Meldestelle für Opfer rassistischer Diskriminierung.

Hannah wird ohne Gegenrede entsandt.

Armin Grundig stellt sich vor. Er möchte ins Refe-

rat Öffentlichkeitsarbeit entsendet werden. Zu seinen zukünftigen Arbeitsbereichen zählt er u.a. die Betreuung von Informationsständen der Sommer-Uni und Mitarbeit bei der Umgestaltung der StuRa- Baracke.

Armin wird ohne Gegenrede entsandt.

Katalin Cser ist nicht anwesend und wird (vorerst) nicht entsandt.

#### 4 Beitragsordnung, 3. Lesung (Antrag 11/ 030)

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge zum 01.10.2011 folgende Änderung von § 2 der Beitragsordnung der Studentenschaft der TU Dresden beschließen: § 2 (1) Der Beitrag beträgt 145,00 Euro und ist für folgende Zwecke bestimmt: 1. Für den StuRa 3,70 Euro 2. Für die Fachschaften 0,90 Euro 3. Für das Semesterticket 140,40 Euro § 2 (2) Der StuRa zahlt aus der Summe der für ihn bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von 500,00 Euro. § 2 (3) Die Regelungen der § 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

Ein GO- Antrag auf Vertagung wegen Zusammenhang mit einem zukünftigem Antrag im Juni wird mehrheitlich abgelehnt.

Dirk kritisiert, dass mehrere Teilprobleme im Antrag stecken: Gesamtbeitrag – mehr Geld für StuRa – Beitrag für FSR. Eine Trennung ist aber nach Aussage des Finanzers nicht möglich.

Liudmila meint der StuRa sei „unverschämte verschwenderisch“. Matthias verteidigt, der StuRa habe in den letzten Jahren keine Rücklagen angehäuft.

Es wird über den Haushaltsplan und das Sparpotential des StuRa diskutiert. Der Plan ist „formal mittelfristig“, d.h. die Auswirkungen kommen erst später, aber die Änderung muss jetzt erfolgen.

Ein GO- Antrag auf schriftliche Abstimmung wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird ein GO- Antrag auf geheime Abstimmung

gestellt.

Es liegen drei konkurrierende Änderungsanträge von Diane Horn vor:

ÄA1:

Der Studentenrat möge zum 01.10.2011 folgende Änderung von § 2 der Beitragsordnung der Studentenschaft der TU Dresden beschließen: § 2 (1) Der Beitrag beträgt 144,75 Euro und ist für folgende Zwecke bestimmt: 1. Für den StuRa 3,35 Euro 2. Für die Fachschaften 0,90 Euro 3. Für das Semesterticket 140,40 Euro § 2 (2) Der StuRa zahlt aus der Summe der für ihn bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von 500,00 Euro. § 2 (3) Die Regelungen der § 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

Es wird ein Rechenfehler festgestellt und Diane ändert die vorgenannte Gesamtsumme in 144,65€

ÄA2:

Der Studentenrat möge zum 01.10.2011 folgende Änderung von § 2 der Beitragsordnung der Studentenschaft der TU Dresden beschließen: § 2 (1) Der Beitrag beträgt 145,25 Euro und ist für folgende Zwecke bestimmt: 1. Für den StuRa 3,70 Euro. 2. Für die Fachschaften 1,15 Euro 3. Für das Semesterticket 140,40 Euro § 2 (2) Der StuRa zahlt aus der Summe der für ihn bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von 500,00 Euro. § 2 (3) Die Regelungen der § 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

Daniel ist für einen zentral gesteuerten Geldfluss, um keine Mehrfachanschaffungen in den Fachschaften zu ermöglichen und daher gegen den Antrag.

Der ÄA2 wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

ÄA3:

Der Studentenrat möge zum 01.10.2011 folgende Änderung von § 2 der Beitragsordnung der Studentenschaft der TU Dresden beschließen: § 2 (1) Der Beitrag beträgt 145,00 Euro und ist für folgende Zwecke bestimmt: 1. Für den 3,35 Euro. 2. Für die Fachschaften 1,15 Euro 3. Für

das Semesterticket 140,40 Euro § 2 (2) Der StuRa zahlt aus der Summe der für ihn bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von 500,00 Euro. § 2 (3) Die Regelungen der § 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

ÄA4 von Felix: [Text]  
Kompromissvorschlag

ÄA5 von Matthias [Text]

Nach einer Pause wird die Beschlussfähigkeit mit 31/36 erneut festgestellt.

Die Änderungsanträge werden wie folgt abgestimmt:

- ÄA1 wird mehrheitlich abgelehnt.
- ÄA3 wird mehrheitlich abgelehnt.
- ÄA4 wird mehrheitlich abgelehnt.
- ÄA5 wird zurückgezogen.

Der Hauptantrag geht also ungeändert in die Abstimmung.

Ein erneuter GO- Antrag auf schriftliche Abstimmung wird mehrheitlich abgelehnt.

Folgender Abstimmungsausschuss wird ohne Gegenrede bestätigt:

Lorenz Wünsch  
Carolin Riedel  
Lars-Jörn Liedtke

Der Hauptantrag wird mit 23/7/3 nicht angenommen. Erforderlich war eine 2/3- Mehrheit der Mitglieder (24 Stimmen).

## 5 FA TUUWI (Antrag 11/ 039)

Antragssteller: Martin Leubner

Antragstext: Für folgende Projekte im SS 2011 möchten wir den Studentenrat bitten, die TUUWI mit insgesamt 1500 Euro zu unterstützen:

- 1) Neuauflage des TU-Öko-Guides (Umweltleitfaden für Studierende)
- 2) Umwelttag 2011
- 3) Umweltfilmabende
- 4) Sonstige Aktions- und Bürokosten sowie

## Öffentlichkeitarbeit

Martin stellt den Antrag vor. Der Finanzer erklärt nochmals, dass die TUUWI anerkannte HSG ist und es eine langjährige Zusammenarbeit gibt.

Er schlägt vor, bei kostenlosen Veranstaltungen Spenden zu sammeln. Die TUUWI erstattet dem StuRa Geld zurück, was nicht im Laufe des Jahres ausgegeben wird.

Der Finanzantrag wird mit 28/2/2 angenommen.

## 6 FA dies academicus (Antrag 11/ 034)

Antragstellerin ist Alexandra Schröder.

Antragstext: Integrale stellt hiermit den Antrag auf finanzielle Unterstützung durch den StuRa, damit bestimmte Posten der zentralen Veranstaltungen zum dies academicus am 11.5.2011 mit einem Betrag von 1700 Euro finanziert werden können. Die Gesamtkosten des dies academicus liegen bei 2950 Euro (Finanzplan liegt in den Sitzungsunterlagen vor).

Alexandra stellt den Antrag vor.

Die genannten Workshops beziehen sich auf interkulturelle Themen.

Im dafür vorgesehenen Finanztopf ist noch genug Geld übrig, jedoch wird sehr viel davon beantragt. 300 EUR aus dem Antrag entfallen, weil auf dem Campus keine Gema- Gebühren gezahlt werden müssen.

Ein Änderungsantrag von Sebastian insgesamt nur 1400 EUR zu bezuschussen (wegen Gema) wird vom Antragsteller übernommen.

Matthias stellt den Änderungsantrag nur mit 1000 EUR zu bezuschussen.

Dieser ÄA wird mit 6/14/10 abgelehnt.

Richard findet es traurig, dass das Projekt nicht vorher mit dem Finanzer besprochen wurde, zumal die AG Integrale sogar eine AG des StuRa ist.

Der Finanzer ermahnt nochmals alle, verantwortlich mit den StuRa- Finanzen umzugehen.

Der geänderte Hauptantrag wird mit 24/3/4 ange-

nommen.

zeit erreicht die erforderliche Mehrheit.

### 7 Berichte

Zum Gf- Protokoll vom 06.04. gibt es folgende Anmerkung. Der offene Brief zu bonding kam nicht vom StuRa, sondern wurde nur weitergeleitet. Das sollte deutlicher gemacht werden.

Zum Gf- Protokoll vom 12.04. gibt es folgende Anmerkung. Material wird weiterhin auch an Nicht-Student\_innen ausgeliehen, allerdings gegen höhere Gebühr und Studis haben natürlich Vorrang. Der genannte Fachschaften-Verteiler kann erst nach Beschluss des Rektorats eingerichtet werden.

Im folgenden wird vom Rektoratsgespräch berichtet.

Bis jetzt ist noch kein einziges Deutschlandstipendium vergeben. Dies wird frühestens zum WS11/12 geschehen.

Es wird bekräftigt, dass Anwesenheitslisten (als Prüfungsvoraussetzung) nach wie vor verboten sind, auch bei TUDIAS.

Zum Thema bonding bedankt sich der Rektor für die neutrale Haltung des StuRa. Die Polizei wurde nicht vom Rektor bestellt. Derzeit sind keine rechtlichen Schritte wegen dem gefälschten Flyer in Aussicht.

Im Bereich Prozessoptimierung gibt es momentan keine tief greifenden Ergebnisse.

Daniel bittet alle Fachschaften, den StuRa über die jeweiligen Prüfungsmodus (Einschreiben, Austragen) zu informieren.

StuRa bekommt wahrscheinlich bald Accesspoints des eduroam-Netzwerks.

Es gibt eine Nachfrage zur Beantragung von Forschungsprojekten. Die Overhead- Pauschale ist üblich wegen der Verwaltungskosten.

Matthias sucht eine/n Kandidat\_in für Multimediateilrat.

Nach einer Pause wird die Beschlussfähigkeit mit 26/36 erneut festgestellt.

Ein GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungs-

### 8 Bericht Bewilligungsausschuss

(im geschlossenen Teil)

### 9 Initiativantrag Nachreichung AE-Antrag (Antrag (11/ 040)

Anträge auf Aufwandsentschädigung werden in geschlossener Sitzung behandelt.

### 10 Sonstiges

Patrick als Wahlleiter gibt an die Fachschaften die Frage weiter, ob für die FSR- Wahl der Zeitrahmen 22. bis 24.11.2011 akzeptabel ist. Er bittet ihm dies mitzuteilen.

Daniel benötigt dringend Mitarbeiter für sein Referat (Hochschulpolitik).

Sitzungsschluss: 00:50

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiterin

.....  
Protokollantin